



GNW – Spital Wallis

Generaldirektion

Rue de la Dent-Blanche 20

1950 Sitten

Tel. : 027 / 603 67 00

Fax : 027 / 603 67 24

E-mail : nicole.bayard@rsv-gnw.ch

www.hopitalvs.ch

Medienmitteilung

GNW- Spital Wallis: Löhne 2010

Sitten, den 18. Dezember 2009 – Das Spital Wallis und die Vertragsgewerkschaften (Christliche Gewerkschaften Dienstleistungen SCIV/SCT, Schweizerischer Verband des Personals der öffentlichen Dienste VPOD und SYNA) haben am 18. Dezember 2009 ein Vereinbarungsprotokoll unterzeichnet. Die Verhandlungen erfolgten in einem konstruktiven Klima.

Gesamtarbeitsvertrag (GAV)

Das Spital Wallis und die oben aufgeführten Vertragsgewerkschaften haben einen neuen Gesamtarbeitsvertrag (GAV), gültig vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2011 unterzeichnet.

Lohnanpassungen

- **Erfahrungsanteile**

Dem gesamten, dem GAV unterstellten Personal werden die vollen Erfahrungsanteile, welche integrierender Bestandteil des GAV bilden, per 1. Januar gewährt. Dies entspricht 1,3 % der Lohnsumme.

- **Ausserordentliche Zahlung**

Ein einmaliger und ausserordentlicher Betrag in der Höhe von Fr. 200.— (Fr. 100.— für Mitarbeitende im Teilzeitverhältnis mit weniger als 50%) wird denjenigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ausbezahlt, welche bereits das Maximum der Erfahrungsanteile erreicht haben und für 2010 nicht in den Genuss einer Dienstalterszulage kommen.

Sonstige Beschlüsse

- **Betreuung kranker und/oder verunfallter Kinder**

Das Spital Wallis hat mit dem Roten Kreuz ein Vereinbarungsprotokoll für die Betreuung kranker und/oder verunfallter Kinder in Höhe von 30 Betreuungsstunden pro Kind und





Jahr unterzeichnet. Diese Vereinbarung, deren Modalitäten dem Personal mittels einer gesonderten Information noch mitgeteilt werden, tritt per 1. Januar 2010 in Kraft.

- **Arbeitszeitgestaltung**

Im Laufe des Jahres 2010 wird das Spital Wallis in Zusammenarbeit mit den Sozialpartnern das Projekt einer globalen Arbeitszeitgestaltung angehen.

- **Studie zur Schaffung eines Hilfsfonds**

Das Spital Wallis prüft die Möglichkeit der Einrichtung eines Hilfsfonds zu Gunsten seiner Mitarbeitenden zu schaffen.

Verhandlungen in einem konstruktiven Klima

Das Spital Wallis und die Vertragsgewerkschaften betonen das konstruktive Klima, welches während den Vertrags- und Lohnverhandlungen herrschte und sind zufrieden mit den vereinbarten Beschlüssen. Sie sind ebenfalls damit einverstanden, alles zu unternehmen, damit das Arbeitsumfeld für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Spitals Wallis attraktiv bleibt und damit der Walliser Bevölkerung eine qualitativ hochstehende Betreuung ermöglicht.

Weitere Informationen :

Herr Pierre Ançay, Leiter Personalmanagement des Spitals Wallis
027 / 603 67 00

Herr Leo Eyholzer, SYNA
079 / 331 57 06

Frau Anne-Christine Bagnoud, SSP-VPöD
079 / 337 70 19

Herr Bertrand Zufferey, SCIV
079 / 416 22 59

Das Spital Wallis (Gesundheitsnetz Wallis, GNW) besteht aus den Institutionen Spital Brig, Spital Visp, Hôpital de Sierre, Clinique Ste-Claire (Siders), Walliser Zentrum für Pneumologie (CVP, Montana), Hôpital de Sion, Hôpital de Martigny, Clinique St-Amé (St-Maurice), Psychiatrische Institutionen des Mittel und Unterwallis (IPVR) und dem Alters- und Pflegeheim Gravelone. Das Ergebnis des Walliser Teils des Hôpital du Chablais (Aigle, Monthey), fliesst in die Rechnung des GNW ein. Seit dem 1. Januar 2004 ist das GNW für den Vollzug der kantonalen Spitalplanung verantwortlich und leitet die öffentlichen und als gemeinnützig anerkannten Spitäler sowie das medizinisch-technische Institut (Zentralinstitut der Walliser Spitäler, ZIWS). In den drei Spitalzentren Oberwallis, Mittelwallis und Chablais und im Zentralinstitut arbeiten 4'410 Personen (mit dem Walliser Teil des Hôpital du Chablais zählt das Spital Wallis 4'801 Mitarbeitende).

